



ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE BEDIENSTETEN DES ÖFFENTLICHEN SICHERHEITSWESENS BEIM
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
1010 Wien, Herrngasse 7, Telefon 01/53126-3484, E-Mail: bmi-za-polizei@bmi.gv.at

**BERICHT ÜBER DIE ZENTRALAUSSCHUSSITZUNG
vom 12. und 13.12.2018**
(Inhalte auszugsweise und unter Wahrung des Datenschutzes)

Personalmaßnahmen

Es wurden bundesweit 18 Mitarbeiterversetzungen und 51 Planstellenbesetzungen beschlossen.

Anträge und Antragsbeantwortungen

Anträge

Zentralausschuss

Antrag auf Umsetzung der noch offenen und bereits im Jahre 2017 beschlossenen Mitarbeiterversetzungen

Anfrage an das BMI über das Inkrafttreten und Verhandlungen mit der PV betreffend geändertes Auswahlverfahren (Aufnahme in den Polizeidienst)

Antrag zur Prüfung und Evaluierung der Schutzausrüstung für Bedienstete der Fachbereiche Gefahrgut und Schwerverkehrskontrolle sowie des MR-Dienstes der LVA

Antrag (Urgenz) betreffend Besuch von Interessensvertretungen in der SIAK/BZS und Verhandlungen nach § 10/7 PVG

Fachausschuss Wien

Antrag auf Entlastung der Exekutive (Schulwegsicherung); weitere Gespräche zwischen LPD Wien und Stadt Wien werden eingefordert

Fachausschuss Kärnten

Antrag auf Optimierung der Sicherheitslichttechnik der Einsatzfahrzeuge

Antrag auf Ausstattungsverbesserungen der Sonderverwendungsbeamten (Spurensicherer, BBE, UKO)



Fachausschuss Tirol

**Antrag auf Anmietung von Abstellplätzen für Dienst-Kfz der PI Kufstein
Die Anmietung dieser 3 Garagenplätze wurde vom BM.I aufgrund des Ausgabenstopps wegen fehlender budgetärer Mittel nicht bewilligt.**

Antwortschreiben

BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Wien betr. „ballistische Schutzkabinen“

In mehreren Gesprächen mit der LPD Wien erfolgte eine Verständigung dahingehend, dass in einem ersten Schritt (Erprobung) zwei ballistische Schutzkabinen für die Aufstellung vor folgenden Überwachungsobjekten beschafft werden sollen: Syrische Botschaft, Wien 3. und Israelische Residenz, Wien 18., Begründung: Nach Ansicht der LPD Wien sind Ausmaße und Gewicht einer ballistischen Schutzkabine mit diesen Aufstellungsorten vereinbar und kann auch den do. Überwachungsaufträgen ohne taktische Einbußen nachgekommen werden. Bei allen anderen durch die LPD Wien überprüften Schutzobjekten würde die Aufstellung einer ballistischen Schutzkabine den Überwachungsauftrag wesentlich beeinträchtigen, bzw. sogar verunmöglichen. In diesen Bereichen sollen jedoch Wetterschutzkabinen, die derzeit – soweit vorhanden – in schlechtem Zustand sind, ausgetauscht werden. Die dafür erforderlichen Kosten werden in der Budget- und Investplanung für das Jahr 2019 und folgende Jahre vorgesehen.

BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA OÖ betr. „Eingliederung VLS in die LLZ“

Das Bundesministerium für Inneres teilt nach intensiver Prüfung des Sachverhaltes aus ablauforganisatorischen Gründen (Dienstbetrieb in der neuen Landesleitzentrale) und zwecks Unterstützung der Führungsfähigkeit der neu errichteten Landesleitzentrale die Ansicht, dass eine frühestmögliche Zusammenführung mit der VLS im Sinne der strategischen und operativen Zielsetzungen notwendig ist. Darüber hinaus spricht sich nach vorliegender Information der LPD OÖ. ein überwiegender Teil aller Bediensteten der VLS nunmehr für eine Zusammenführung mit der LLZ OÖ aus und wurde dies seitens der do. LPD auch nachvollziehbar dokumentiert. Aus der gesamten Aktenlage sind zudem zusammengefasst keine Fakten oder technischen Belange zu Tage getreten, die diese Zusammenführung verunmöglichen würden.

BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Steiermark betr. Anpassung des Einsatztrainings für den Kriminaldienst

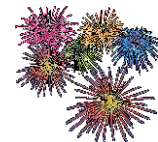
Die derzeit geltende Vorschriftenlage lässt ein auf den Kriminaldienst abgestimmtes Einsatztraining zu. Es gibt nur die Vorgabe, die vom BMI. jährlich mit Erlass vorgeschriebenen Jahresschwerpunkte verpflichtend zu schulen. Dazu gibt es die grundsätzliche Möglichkeit, diese – soweit möglich – auch an spezielle Verwendungen, wie z.B. den Kriminaldienst, anzupassen. Zusätzlich können die Landespolizeidirektionen auch eigene Ausbildungsschwerpunkte setzen, was auch tatsächlich immer wieder der Fall ist. Für die Erprobung eines zielgruppenorientierten Einsatztrainings (Zielgruppen: allgemein inkl. Innendienst, Kriminaldienst, Verkehrsdienst, Polizeianhaltezentren) im Jahr 2019, wurden die Landespolizeidirektionen Wien und Salzburg ausgewählt.

Schadensfälle:

Am 28. November 2018 wurden 74 Schadensfälle durch den zuständigen Unterausschuss verhandelt. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Kolleginnen und Kollegen bereits mitgeteilt.

Seit der letzten ordentlichen Sitzung wurden vom Zentralausschuss insgesamt 305 Schriftstücke behandelt.

Der Zentralausschuss für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens wünscht allen Kolleginnen und Kollegen eine frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!



Mit kollegialen Grüßen

Reinhard ZIMMERMANN
Vorsitzender

Hermann WALLY
Vorsitzender Stv.

Reinhold MAIER
Vorsitzender Stv.

